

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 9. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Mittwoch, 25. Juni 2025, 17.00 Uhr

Ort der Sitzung: 9., Währinger Straße 43/2. Stock – Festsaal

Anwesende:

Mag.a Saya Ahmad, Christian Sapetschnig, MSc MBA, Mag.a Josefa Molitor-Ruckenbauer, Mag. Christopher Maurer, Gregor Amhof, Nikolaus Amhof, Mag.a Dr.in Elisabeth Aufhauser, Mag. Raimund Fichter-Wöß, Mag. Johannes Fisecker, Dr.in Elisabeth Fuchs, BSc, Heidelinde Hammer, Ing. Raphael Höbart, MSc, Stefan Holper, MA, Michael Hyden, BA, Michaela Klobassa, Mag.a Alexandra Lugert, Maria Marichici, Mag. Rudolf Mayrhofer-Grünbühel, Dominique Mras, BA, Jonathan Pein, Mag.a Susanne Plachy-Locho, Inken Podesser-Burgic, Hans-Jörg Pollkläsener, Nino Portschy, Mag. Oliver Prenn, Johannes Raab, MA, Mag.a Monika Reif, Ing. Martin Rendl, MSc, Johanna Riedl, M.A., KR Eric Rubas, Mag.a (FH) Barbara Schott, Mag. Matthias Schwendtner, Dr.in Katharina Seifert-Prenn, Monika Starnberger, Dlin Havva Neslihan Turan-Berger, BSc, Mag.a Dr.in Celine Wawruschka, Kurt Wendt, MMag. Oliver Zwickelsdorfer

Damit ist die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer erteilt die Bewilligung für Bild- und Tonbandaufnahmen an die mit der Übertragung des Livestreams beauftragte Firma.

Tagesordnung

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden
2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin
3. Geschäftsstücke
4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV
5. Anträge gemäß § 24 GO-BV
6. Resolutionen

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden

- 1.1. Begrüßung der Anwesenden
- 1.2. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen, Anträge und Resolutionen.
Zur heutigen Sitzung wurden fristgerecht zwei Anfragen, 14 Anträge und zwei Resolutionen eingebracht.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

Berichtszeitraum: 20.02.2025 – 25.06.2025

Sehr geehrte Bewohner*innen, liebe Mitglieder der Bezirksvertretung,

herzlich willkommen zur ersten Arbeitssitzung des Bezirksparlaments in der neuen Legislaturperiode. Ich freue mich auf gute und konstruktive Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Seit der vergangenen Arbeitssitzung hat sich so viel getan bei uns. Ich freue mich immer wieder zu sehen und bin auch sehr stolz darauf, wie lebendig der Neunte und wie engagiert die Alsergrunder*innen sind.

Wiener Klimateam 2024/2025 hat vorgestern seinen Abschluss gefeiert.

Ziel des Beteiligungsformats ist es, Bürger*innen aktiv an der klimafreundlichen Stadtentwicklung zu beteiligen. Gemeinsam mit Meidling und Rudolfsheim-Fünfhaus durften wir als Alsergrund Teil des Prozesses sein.

Am Alsergrund hat sich die Bürger*innen-Jury auf 7 Projekte geeinigt. Sie reichen von der Errichtung von Energie-Gemeinschaften über die Konzeptionierung von weiteren Radwegen bis zur Begrünung des öffentlichen Raums, um das Mikroklima zu verbessern, wie beispielsweise bei der Vereinsstiege.

Jetzt geht es darum, die ausgewählten Projekte voranzutreiben und umzusetzen. Ein großes Dankeschön an die Stadt und den Klimastadtrat für die Unterstützung, an die magistratischen Dienststellen, Bezirkspolitiker*innen und last but definitely not least an alle Bewohner*innen, für sich einbringen, mitmachen, diskutieren und letzten Endes auch aus der Vielzahl an Ideen sieben auszuwählen. Gemeinsam gestalten wir einen klimafitten, gerechten und lebenswerten Alsergrund für alle.

Öffentlicher Raum

Die Arbeiten am Julius-Tandler-Platz zu einem klimafitten und qualitätsvollen Bezirkszentrum schreiten voran.

Am Julius-Tandler-Platz gibt es bald mehr Bäume, mehr Schatten, mehr Aufenthaltsqualität – und weniger Asphalt.

Und zusätzlich wird mit der Errichtung des baulich getrennten Radwegs vom Donaukanal bis zum Gürtel eine sichere Route und ein Lückenschluss für alle Radfahrenden ermöglicht.

Die gesamte Projektfläche **beträgt 8.000 Quadratmeter**, auf denen entsiegelt, begrünt und gekühlt wird. 46 neue Bäume werden gepflanzt, darunter etliche großkronige XL-

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bäume, Sessel, Bänke, Baldachine, Wasserspiele und Trinkbrunnen sollen den Platz aufwerten. Die Grünfläche wird von 21 auf 2.140 Quadratmeter ver Hundertfacht. Diese Projekte mitsamt Maßnahmen werden bis spätestens Ende 2025 abgeschlossen sein.

Alsergrunder Baumstudie

Der Alsergrund ist der erste Bezirk, der eine umfassende Analyse zu den Bäumen im gesamten Bezirk gemacht hat! Wir haben derzeit 3.071 Bäume und es ist schon eine gute und ordentliche Zahl.

Aber es gibt noch viele Gründe, warum wir mehr Bäume brauchen im Bezirk. Kurz und mittelfristig können wir noch an die 740 Bäume pflanzen. Darüber hinaus sind langfristig weitere 1.340 Bäume möglich, wobei hierfür jedoch umfassende Planungen, wie verkehrsplanerische Prüfungen, erforderlich sind. Insgesamt besteht also ein Potenzial von über 2.000 neu zu pflanzenden Bäumen im Straßenraum am Alsergrund!

Die Baumpflanzungsanalyse findet ihr online unter:

<https://www.wien.gv.at/alsergrund/baumpflanzungsanalyse>

Wilhelm-Exner-Gasse

Seit April wird die Wilhelm-Exner-Gasse klimafitten umgebaut. Rund 40 Bäume werden wir auf dieser Strecke verpflanzen, Sitzgelegenheiten schaffen, mehr Qualität in den öffentlichen Raum bringen. Das Projekt zeigt, wie viel mehr wir erreichen können, wenn wir zusammenhalten und zusammenarbeiten: Deshalb auch ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle Mandatar*innen hier im Saal, an das Grätzlabor Alsergrund mit seinen Projektgruppen Klimaschutz und Nussdorfer Straße, und Danke auch an das AKH für die finanzielle Beteiligung.

Gürtel bekommt wichtigen Lückenschluss im Radwegenetz

Am Währinger Gürtel/Ecke Borschkegasse entsteht ab Juli 2025 ein neuer Radweg, der eine bedeutende Lücke im Radwegenetz bei uns im Neunten schließt: Der neue 1-Richtungsradschweg wird sowohl in die Borschkegasse hinein- als auch hinausführen. Neue Parkplätze für Fahrräder werden in der Borschkegasse im Straßenbereich geschaffen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Ab der Ecke Borschkegasse und Währinger Gürtel wird ein 2-Richtungsradweg an den bereits fertiggestellten Radweg angeschlossen, der direkt zum AKH führt. Im Kreuzungsbereich wird der Übergang des Währinger Gürtels für Fußgänger*innen und Radfahrende erleichtert. Die Barrierefreiheit verbessern wir durch breitere Gehwege, Gehsteigvorziehungen bei Ampeln und Herabsenkungen auf Straßenebene.

Ein herzliches Dankeschön an das Universitätsklinikum AKH Wien, das die Kosten für den neuen Radweg zu 100 Prozent übernimmt!

Sicherheit, Komfort und Barrierefreiheit stehen im Mittelpunkt unserer Bemühungen, um den 9. Bezirk für Fußgänger*innen, vulnerable Gruppen und Radfahrende noch besser zu machen.

Raus aus Gas - Eigentümer*innen-Veranstaltung

Gemeinsam mit der GB* haben wir alle Hauseigentümer*innen zur Raus aus Gas Informationsveranstaltung in die Bezirksvorstehung eingeladen und wichtige Infos, praktische Beispiele und Unterstützung via Wien Energie und Hauskunft für das Pioniergebiet in der Rossau am Alsergrund angeboten.

Wir erneuern den **Skatepark Friedensbrücke/Diana-Budisavljevic-Park!**

Auf Wunsch vieler Jugendlicher bringen wir frischen Wind in den Skatepark! Wir freuen uns, den neuen Skatepark in den nächsten Monaten angehen zu können.

Mitmachprozess zur Umgestaltung in der Glasergasse hat stattgefunden:

Das Bezirksparlament Alsergrund hat letztes Jahr einen entsprechenden Antrag beschlossen. Die Glasergasse soll sicherer und ruhiger werden – für alle! Dazu hat ein Mitmach-Prozess stattgefunden. So können wir die Straße so gestalten, dass sie für alle gut passt.

Das heißt: Alle, die hier wohnen, arbeiten oder in der Glasergasse zur Schule gehen, konnten sich einbringen. Unterstützung haben wir von Expert*innen erhalten.

Aktuell werden die eingebrachten Ideen, Anregungen, Wünsche zusammengeführt, aufbereitet und in den Gremien weiterdiskutiert.

Im Mai stand der Donaukanal ganz im Zeichen der **Fairnesswochen: mit viel Bewegung, Begegnung und Beteiligung**. Ziel war und ist es mehr Bewusstsein für alle Nutzer*innen des Treppelwegs am Donaukanal zu schaffen. Mit einem vielfältigen Programm war das engagierte Team der Stadtpsychologie vor Ort, hat mit den unterschiedlichen Gruppen, von Fußgänger*innen über Radfahrende, junge Familien und kleinen Kindern, Jugendlichen, Senior*innen, Sportler*innen etc. Gespräche

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

geführt, Befragungen unternommen, die Wiener Wand besprayed, Spaziergänge organisiert und und und. Danke an alle, die sich beteiligt und die Fairnesswochen, welche über drei Wochen gelaufen sind, ermöglicht haben!

Kultur

Im Februar fand die feierliche Preisverleihung des Kulturprojekts „**Alsergrund schreibt Kultur**“ bei uns in der Bezirksvorstehung statt – und ich bin immer noch begeistert!

Ich gratuliere nochmals den Gewinner*innen des jungen Literaturpreises Lola Giljon und Matteo Obernosterer sowie der Stipendiatin Katharina Mittlböck.

Es war mir eine Ehre, die Wiener Stadträtin für Kultur und Wissenschaft, Veronica Kaup-Hasler begrüßen zu dürfen.

Der **Alsergrunder Kultursommer** geht in die **5. Runde**. Auch dieses Jahr wird ein abwechslungsreiches und buntes Veranstaltungsprogramm geboten. Der Bezirk verwandelt gemeinsam mit der Alsergrunder Kunst- und Kulturszene sowie anderen Initiativen Parks und Plätze in ein Wohnzimmer im Freien. Darin sollen alle Platz für Unterhaltung und Erholung finden.

Mit Veranstaltungen wie Konzerten, Kabarett, Lesungen oder interaktiven Aufführungen ist für jeden Geschmack und jede Altersgruppe etwas dabei. Der Besuch der Events ist kostenlos oder kostengünstig möglich. Das Programmheft wurde bereits an alle Bewohner*innen via Post versandt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei der ehemaligen Kulturkommission als zuständiges Gremium für die Arbeit bedanken, es waren sehr viele Ansuchen, die bei uns eingetroffen sind und von den Kolleg*innen behandelt wurden.

Neue Kunst-VHS nach Sanierung mit Sommerfest eingeweiht

Es freut mich, dass die Kunst-VHS wieder in der Lazarettgasse ist. Knapp über ein Jahr wurde die Alsergrunder Kunst VHS renoviert und vor allem ein brandschutztechnisch sicheres und barrierefreies Haus gestaltet.

Bildung

Tolle Gespräche konnte ich mit Jugendlichen der OMSi Glasergasse und des Erich Fried-Realgymnasiums beim **WordUp!9 Jugendparlament** führen. Ich danke allen Schüler*innen für ihre Offenheit und Neugier.

Politische Teilhabe sollte nicht nur wenigen vorbehalten sein – sie ist ein Recht, das allen Menschen zusteht. Eines steht für mich außer Frage: Mit dieser engagierten Generation ist die Zukunft bestens gesichert! Ein großes Dankeschön an das

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Jugendzentrum 9, die OMSi Glasergasse und das Erich Fried-Realgymnasium für den Einsatz und die Organisation.

Kinder an die Macht hieß es auch beim **Volksschüler*innenparlament** in diesem Frühjahr. Bei Workshops haben die Kinder ihre Ideen und Wünsche für den 9. Bezirk präsentiert. Dabei haben sie Teamarbeit und viel Kompromissbereitschaft an den Tag gelegt, ganz wie in der Politik! Vielen Dank an das gesamte JUVIVO-Team für die tolle Organisation! Besonders gut haben mir die Gruppennamen gefallen: Ballarina Cappuchina, die chilligen Apfelstrudel und die flotten Schnecken.

Bei der **Lernhilfe** habe ich in der **VHS Alsergrund** meine Mathekenntnisse mit einigen Schüler*innen und ihrer Lehrkraft bei der Wiener Lernhilfe aufgefrischt! Mit dem flächendeckenden Lernhilfeprogramm Wiener Lernhilfe erhalten alle Kinder kostenlos Unterstützung in einer Vielzahl von Fächern! Von Mathematik über Deutsch und Englisch bis hin zu Deutsch Start für Kinder, die neu Deutsch lernen, deckt dieses Angebot ein breites Spektrum an Bedürfnissen ab. Und auch im Sommer gibt es von der Wiener Lernhilfe ein großartiges Programm!

Im Reparatur-Café wird Ressourcenschonung aktiv gefördert. Alsergrunder*innen können gemeinsam mit dem engagierten Repair-Team defekte Geräte wiederbeleben und somit einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten! Also, wenn ihr ein Gerät habt, das repariert werden muss, werft es nicht weg – lasst es gemeinsam mit dem Repair-Team im Repair-Café reparieren!

Schließlich war ich beim **Politischen Café** – einem Diskussionsforum zum Mitreden und Mitgestalten für alle. Wir haben über das Wahlrecht und andere Formen der Teilhabe diskutiert. Zusammen mit Dr.in Tamara Ehs, Politikwissenschaftlerin und Demokratieberaterin, Dr. Gerd Valchars, Politikwissenschaftler, Mag.a Martina Zandonella, Sozialwissenschaftlerin, und Mag. Thomas Laimer, Direktor der VHS Alsergrund, und den Publikumsteilnehmer*innen haben wir über die Zukunft unserer gemeinsamen Stadt diskutiert.

Frauen*monat im März hochgehalten

Auch in diesem Jahr haben wir den Frauenmonat mit tollem und vielfältigem Programm begangen. Wir haben unserer ehemaligen Trafikantin Nadine bei Frau* schafft Raum gedacht, Ich durfte als Bezirksvorsteherin im Architekturhaus Kärnten eine Ausstellung zum feministischen Kunst- und Gedenkraum eröffnen, es fand auch eine Vernissage in der ehemaligen Trafik statt, auch unser Vizekanzler und

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Kulturminister Andi Babler hat Frau* schafft Raum besucht. Ich habe alle Alsergrunder*innen zum gemeinsamen Kinoabend eingeladen, wir haben uns im Rahmen von Veranstaltungen Lesungen und Musik gelauscht und vor allem uns vernetzt. Mit **der Initiative STOP – Stadtteile ohne Partnergewalt haben wir Bänke** in der Alserbachstraße und am Ni Una Menos Platz mit der Frauen-Notrufnummer besprucht. Ich könnte eigentlich noch ewig weitermachen, denn es gab so viele tolle Veranstaltungen und Initiativen von großartigen Frauen* und Einrichtungen im Neunten. Danke an dieser Stelle an alle, denn es ist in Zeiten wie diesen nicht selbstverständlich so viel Frauensolidarität zu zeigen und zu leben.

Wien hat ein 5. Kinder- und Jugendpsychiatrisches Ambulatorium am Alsergrund erhalten.

Nach den kinder- und jugendpsychiatrischen Ambulatorien in der Landstraße, in Hietzing, in der Leopoldstadt und in Floridsdorf steht nun ein weiterer Meilenstein an: Am Alsergrund hat ein Ambulatorium für junge Wiener*innen, in dem in Zukunft bis zu 600 Kinder- und Jugendliche mit psychosozialen Erkrankungen ambulant und tagesklinisch behandelt werden können.

Viele weitere **schöne Anlässe konnte ich in den vergangenen Monaten** besuchen – und ich durfte überall ein bisschen mitfeiern!

- Z.B. beim **Flüchtlingsball 2025, Empfang der neuen Staatsbürger*innen im Rathaus, Zuckerfest im Klub Grünentorgasse** – was für eine schöne Feier zum Ende des Ramadan!
- **Haus Rossau feiert 175 Jahre Alsergrund**
- Diverse **Grätzlgespräche und Dialogabende** von mir und meinem Stellvertreter Christian Sapetschnig haben stattgefunden.
- **Zwei Jahre voller Bücherliebe** – wie schön, dass es euch gibt, Buchhandlung List. Die Buchhandlung List wurde vom Hauptverband des Österreichischen Buchhandels als eine der fünf besten Buchhandlungen Österreichs ausgezeichnet!
- Es hat mich sehr gefreut, **Frau Safiye Akdag, die Bezirksvorsteherin von Diyarbakır-Yenişehir**, bei mir in der Bezirksvorstehung zu empfangen. Gemeinsam haben wir uns über Möglichkeiten der länderübergreifenden Zusammenarbeit ausgetauscht.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

- Und auch beim **Frühlingsfest im Servitenviertel** wurde gefeiert. Gemeinsam mit der IG Servitenviertel habe ich den Frühling in der schönen Fußgänger*innenzone hochgehalten.
Vielen Dank an die IG Servitenviertel für das wunderbare Fest und die Wirtschaftskammer Wien für die Unterstützung.

Menschenrechte

- Da wir uns im Pride Month befinden: „**Unite in Pride**“ – so lautet der kraftvolle Slogan der diesjährigen Vienna Pride. Er ist ein Aufruf, gemeinsam aufzustehen, sich gegenseitig zu feiern und laut zu sein für mehr Solidarität, Respekt und Liebe. Gerade in einer Zeit, in der die Akzeptanz von queerem Leben immer mehr abnimmt, ist der Zusammenhalt wichtiger denn je. Den ganzen Juni über feiern wir das Leben von queeren Menschen und machen sie und ihre Geschichten erfahrbar, ihre Kämpfe hörbar und ihre Vielfalt sichtbar. Gleichzeitig erinnern wir daran, dass der Weg zur Gleichstellung noch ein weiter ist. Pride ist allen voran ein Auftrag an uns, jeden Tag für LGBTIQ+ Rechte einzustehen.
- Um ein Zeichen für Solidarität und Respekt gegenüber allen Lebensentwürfen im Bezirk zu setzen, haben wir auch heuer wieder die **Pride-Flagge an der Bezirksvorstehung Alsergrund gehisst**.
- Und wenn wir schon beim Thema Menschenrechte sind: Wir alle bekommen mit, was gerade auf der Welt an **schrecklichen Ereignissen, Kriegen und Konflikten** passiert, vor allem im Nahen Osten. Ich möchte an dieser Stelle mit aller Deutlichkeit festhalten: Menschenrechte sind nicht verhandelbar, sie müssen immer und überall für alle gelten. Gerade werden aber genau diese Menschenrechte von Machtversessenen Politikern mit Füßen getreten. Die Verlierer*innen – auf allen Seiten – sind immer die Zivilist*innen. Jene, die noch leben. Die Kinder, Frauen* und Männer, die Familien, Senior*innen. Menschen, die nur ein Leben in Frieden, Würde und Sicherheit haben wollen. Mehr denn je ist unsere Aufgabe als Politik deren Stimmen, Erfahrungen, deren Leid, Angst und Sorgen zu sehen, sie zu unterstützen, wo wir können, ihnen und ihren Liebsten, die hier sind, zuzuhören und vor allem ihnen auch mitgeben: Wir sind da für euch. Wir können gerade auf unserer kommunalpolitischen Ebene die Kriege nicht beenden, aber wir können euch zuhören, ernst nehmen, wir können auf das Leid aufmerksam machen, wir können Hilfsorganisationen spenden, wir können laut und konsequent im Sinne der Menschenrechte agieren. Wir nehmen unsere Verantwortung als Politik wahr und unterstützen jede Maßnahme, die Frieden und Deeskalation in die Region bringt. **Jin Jiyen Azadi** immer und überall.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

BRⁱⁿ Riedl kommt um 17:30 Uhr

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Turan-Berger (Grüne), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Amhof G. (FPÖ), BR Fichter-Wöß (Grüne), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BR Wendt (KPÖ)

Tatsächliche Berichtigung: BR Maurer (SPÖ)

Weitere Debattenredner*innen: BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ)

3. Geschäftsstücke

3.1. FA 816995/2025/1 – MA 56

Voranschlag 2025

Marktgasse 31 - Schulsanierungspaket II

1) Genehmigung eines Zuschusskredites bedeckt durch Vorgriff

Überschreitung der Haushaltsstelle 1/0956/061 969

€ 783.400,-

2) Erhöhung einer Sachkreditgenehmigung

Berichterstatter*in: BR Eric Rubas

Namen der Debattenredner*innen: BR Fichter-Wöß (Grüne), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ), BR Rubas (SPÖ, Schlusswort)

Beschluss:

Das Geschäftsstück wird einstimmig angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

4.1. Neue Anfragen, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden

4.1.1. BV-847863/2025 – Umgestaltung Alserbachstraße

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.1.2. BV-851469/2025 – „DOKA wir WOW“ – Attraktivierung Donaukanal im ersten Bezirk und Auswirkungen auf den Alsergrund

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

5. Anträge gemäß § 24 GO-BV

5.1. Neue Anträge, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden

Die Bezirksrät*innen Seifert-Prenn (SPÖ) und Wendt (KPÖ) bringen folgenden Antrag ein:

BV-843207/2025, Kunst- & Bildungsoase vor der Kunst-VHS am Alsergrund schaffen!

Die zuständigen Magistratsabteilungen werden ersucht, die Schaffung einer klimaangepassten, künstlerisch gestalteten Bildungs-Oase am Vorplatz der Kunst-VHS in der Lazarettgasse zu prüfen.

Ziel ist es, - auch unter Einbeziehung der Parkstreifen (bei Beibehaltung Behindertenparkplatz und E-Ladestation, mit Versetzung der Radständer) - durch weitere Grünelemente, Schattenspendern und der Installation von Sitzgelegenheiten die Aufenthaltsqualität an heißen Sommertagen deutlich zu verbessern und generell einen einladenden Aufenthaltsraum zu schaffen, wo sich Bewohner*Innen des Alsergrunds, Fußgänger*Innen generell, und Besucher der angrenzenden Gesundheitseinrichtungen sowie der Kunst VHS ausruhen und treffen und verweilen können.

Lokale Künstler*innen und pädagogischer Fachkräfte sollen in die Gestaltung eingebunden werden. Die Einrichtung eines Trinkbrunnens und Fassadenbegrünungselements für das Gebäude der VHS soll ebenfalls geprüft werden. Zusätzlich sollen künstlerische und bildungsbezogene Elemente integriert werden, die auf kreative Weise für Klimafragen sensibilisieren und zur aktiven Auseinandersetzung mit den Themen Nachhaltigkeit, Umwelt und Zusammenleben im urbanen Raum einladen.

Die Ergebnisse der Prüfung, einschließlich einer Kostenschätzung und eines groben Umsetzungsvorschlags, sollen dem Umweltausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Reif (SPÖ), BRⁱⁿ Aufhauser (Grüne), BR Amhof G. (FPÖ), BRⁱⁿ Seifert-Prenn (SPÖ, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, NEOS und KPÖ angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen Schwendtner (Grüne), Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), Fuchs (ÖVP) und Wendt (KPÖ) bringen folgenden Antrag ein:

BV-843259/2025, Bürger:innen-Versammlung zu den Auswirkungen der Groß-Baustelle auf den Arne-Karlsson-Park und die umgebenden Grätzl

Die Bezirksvertretung Alsergrund beschließt eine Bürger:innen-Versammlung zur umfassenden Information der Anrainer:innen über die Planung sowie der Auswirkungen der geplanten Großbaustelle auf Bäume, Park und Verkehrsorganisation zum ehestmöglichen Zeitpunkt.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Amhof G. (FPÖ), BRⁱⁿ Fuchs (ÖVP), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BR Wendt (KPÖ), BR Amhof G. (FPÖ), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Schwendtner (Grüne, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksrät*innen Schwendtner (Grüne) und Wendt (KPÖ) bringen folgenden Antrag ein:

BV-843276/2025, Ampelschaltung Fuchsthallergasse x Wilhelm-Exner-Gasse

Die magistratischen Dienststellen werden ersucht, eine Abschaltung (oranges Blinklicht) der neuen Ampel in der Fuchsthallergasse zu frequenzärmeren Zeiten des MIVs (Nacht, Woche und Feiertage) zu prüfen und umzusetzen. Die Ampel soll nur aktiv sein, wenn es die Verkehrssicherheit unbedingt erfordert und diese durch keine anderen Maßnahmen (z.B. Verkehrsschilder) gewährleistet werden kann.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Portschy (SPÖ), BR Holper (NEOS), BRⁱⁿ Fuchs (ÖVP), BR Höbart (Grüne), BR Amhof G. (FPÖ), BRⁱⁿ Seifert-Prenn (SPÖ), BR Wendt (KPÖ)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien Grüne, NEOS, ÖVP und KPÖ angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen Schwendtner (Grüne) und Wendt (KPÖ) bringen folgenden Antrag ein:

BV-843293/2025, Verkehrsberuhigung Rossau durch Änderung von Einbahnen

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, eine Änderung der Einbahnführung (ausgenommen Radfahrer:innen) für folgende Einbahnabschnitte zu prüfen:

- a) Müllnergasse ab Porzellangasse bis zur Grünentorgasse,
- b) Pramergasse von der Müllnergasse zur Porzellangasse,
- c) Grünentorgasse von der Müllnergasse zur Porzellangasse und
- d) Hahngasse von der Pramergasse zur Seegasse

mit der Zielsetzung, Ausweichverkehr („Schleichwege“) durch das Servitenviertel signifikant zu reduzieren.

Bei positivem Ergebnis soll diese Änderung so rasch als möglich umgesetzt werden. In weiterer Folge sollte geprüft werden, ob durch diese Änderung die Grünentorgasse weiter verkehrsberuhigt und der Platz vor der Volksschule kinderfreundlicher gestaltet werden kann.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Fichter-Wöß (Grüne), BR Rubas (SPÖ), BR Fisecker (NEOS), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BR Raab (ÖVP), BR Amhof G. (FPÖ), BR Wendt (KPÖ), BR Schwendtner (Grüne, Schlusswort)

Bezirksrat Rubas (SPÖ) stellt den Antrag auf Zuweisung vor Beschlussfassung in die Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission.

Beschluss Antrag auf Zuweisung:

Der Antrag auf Zuweisung vor Beschlussfassung in die Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien Grüne, NEOS, ÖVP, FPÖ und KPÖ abgelehnt.

Beschluss Antrag:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, NEOS, ÖVP und FPÖ abgelehnt.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 19:50 Uhr

BRⁱⁿ Turan-Berger verlässt die Sitzung in der Sitzungsunterbrechung

Der Vorsitzende nimmt die Sitzung um 20:09 wieder auf

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-843308/2025, Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Spiegelinstallation an kritischen Kreuzungen

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen der Stadt Wien, die Möglichkeit der Installation von Verkehrsspiegeln an den Kreuzungen Alexander-Nehr-Gasse und Tepsnergasse jeweils zur Spittelauer Lände zu prüfen. Diese Maßnahme soll die Sichtbarkeit beim Ausfahren aus den genannten Straßen verbessern und somit die Verkehrssicherheit erhöhen. Die Ergebnisse der Prüfung samt Kostenschätzung sollen der Kommission für Verkehr und Bezirksentwicklung zur weiteren Abstimmung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Holper (NEOS), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, FPÖ und KPÖ abgelehnt.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-843320/2025, Begrünung des Sportkäfigs im Lichtentaler Park und Prüfung weiterer Begrünungsmaßnahmen

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen der Stadt Wien zu prüfen, den Sportkäfig im Lichtentaler Park mit ökologisch verträglichen Kletterpflanzen (z. B. Kletterhortensien oder vergleichbaren Arten) zu begrünen. Weiters soll eine vergleichbare Begrünung aller weiteren Sportkäfige (Donaukanal, Arne-Karlsson-Park, Schlickplatz), die in der Zuständigkeit des Bezirks liegen, geprüft und vorgenommen werden. Die Ergebnisse der Prüfung soll samt Kostenschätzung dem Umweltausschuß zur weiteren Behandlung übermittelt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Fisecker (NEOS), BRⁱⁿ Marichici (SPÖ), BR Amhof G. (FPÖ)

BRⁱⁿ Marichici stellt den Antrag auf Zuweisung vor Beschlussfassung in den Umweltausschuss.

Beschluss:

Der Antrag auf Zuweisung vor Beschlussfassung in den Umweltausschuss wird einstimmig angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-843331/2025, Wiederherstellung und Erweiterung eines hellen Oberflächenbelags rund um den Lichtentaler Park

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen der Stadt Wien zu prüfen, am gesamten Bereich rund um den Lichtentaler Park, der im Zuge der Erneuerungen der vergangenen Jahre schwarz asphaltiert wurde, einen heller Oberflächenbelag aufzutragen. Dies betrifft insbesondere die Ecken Lichtentaler Gasse / Wiesengasse sowie Lichtentaler Gasse / Marktgasse.

Zusätzlich soll der unterbrochene helle Bodenbelag im Lichtentaler Park vollständig wiederhergestellt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Fisecker (NEOS), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Fisecker (NEOS), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, FPÖ und KPÖ abgelehnt.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-843342/2025, Erneuerung der Schriftzuges vor der Universität Währingerstrasse

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen der Stadt Wien, anlässlich des 80 Jahrestages des Endes des 2. Weltkrieges, die Erinnerung an die Schrecken nicht verblassen zu lassen und geeignete Maßnahmen zu setzen, um das Verblassen des Schriftzugs zu verhindern bzw. Restaurierungsmaßnahmen durchführen.

Zusätzlich wird angeregt, eine Informationstafel anzubringen, die auf die Bedeutung des Schriftzugs und den historischen Kontext hinweist.

Der Antrag soll zur weiteren Behandlung der Kulturkommission zugewiesen werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird **keine Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-843349/2025, Erhöhung der Verkehrssicherheit am Rooseveltplatz

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen der Stadt Wien, die Möglichkeiten der Erhöhung der Verkehrssicherheit zu prüfen. Vor allem sollen bauliche Maßnahmen, welche die Geschwindigkeit von Fahrzeugen abbremst, wie etwa Aufdoppelung der Fahrbahn und damit verbundenen Schwelle, oder ähnlich effizienter Methoden geprüft werden.

Besonders betroffen ist die Fahrbahnführung im Bereich Rooseveltplatz 2 und 3 - der Kurve in den Platz. Die Ergebnisse der Prüfung samt Kostenschätzung sollen der Kommission für Verkehr und Bezirksentwicklung zur weiteren Abstimmung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Amhof G. (FPÖ, Ersuchen um Abstimmung)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, NEOS und ÖVP angenommen.

Bezirksrätin Fuchs (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-843367/2025, Eindämmung der invasiven Götterbäume (Ailanthus altissima) am Donaukanal

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, zeitnah wirksame und nachhaltige Maßnahmen zu erarbeiten, um die zunehmende Ausbreitung des invasiven Götterbaums (Ailanthus altissima) entlang des Donaukanals im Bereich des Alsergrunds aktiv und nachhaltig einzudämmen. Die Ergebnisse sollen dem Umweltausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Wawruschka (Grüne), BR Zwickelsdorfer (SPÖ), BRⁱⁿ Lugert (ÖVP), BR Wendt (KPÖ), BRⁱⁿ Wawruschka (Grüne), BR Amhof G. (FPÖ), BR Höbart (Grüne), BRⁱⁿ Lugert (ÖVP)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, NEOS, ÖVP und FPÖ angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrätin Fuchs (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-843371/2025, Wartezeitanzeige 40A Berggasse stadtauswärts

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht zu überprüfen, inwieweit es möglich ist, bei der Haltestelle "Berggasse" der Autobuslinie 40A in Richtung Döblinger Friedhof eine Wartezeitanzeige anzubringen. Die Ergebnisse sollen in der Verkehrs- und Bezirksentwicklung vorgestellt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird **keine Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bezirksrätin Fuchs (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-843395/2025, Maßnahmen zur Temporegulierung und Erhöhung der Kindersicherheit beim Radweg in der Fuchsthallergasse

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, am Ende des Radweges in der Fuchsthallergasse (Kindermedizinisches Zentrum Fuchsthal) geeignete Maßnahmen zur Temporegulierung und Erhöhung der Sicherheit der Kinder zu evaluieren. Dazu können etwa folgende Schritte gehören:

- Anbringung von Hinweisschildern zur Reduktion der Geschwindigkeit in diesem Abschnitt („Achtung Kinder“, „Tempo reduzieren“)
- Bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung (z. B. Bodenmarkierungen, Schwellen)
- Grüne Markierung „Konfliktzone: Radweg / Fußgeher:Innen“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Podesser-Burgic (SPÖ), BR Höbart (Grüne), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BRⁱⁿ Fuchs (ÖVP, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, 4 Stimmen der NEOS, ÖVP und FPÖ angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen Wendt und Hammer (KPÖ) bringen folgenden Antrag ein:

BV-843422/2025, Ausnahme von Einbahnregel für Fahrräder in der Alserstrasse

Die zuständigen Magistratsabteilungen werden ersucht zu überprüfen, die Einbahnführung der Alserstrasse zwischen Feldgasse und Hebragasse nicht nur für Strassenbahnen, sondern auch für Fahrräder auszunehmen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Rendl (SPÖ), BR Wendt (KPÖ), BR Raab (ÖVP), BR Amhof G. (FPÖ), BR Fichter-Wöß (Grüne), BR Prenn (NEOS), BR Wendt (KPÖ, Schlusswort)

BR Wendt (KPÖ) stellt den Antrag auf Zuweisung vor Beschlussfassung in die Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission:

Beschluss Antrag auf Zuweisung:

Der Antrag auf Zuweisung vor Beschlussfassung in die Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, NEOS, ÖVP und FPÖ abgelehnt.

Beschluss Antrag:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, NEOS, ÖVP und FPÖ abgelehnt.

Die Bezirksrät*innen Wendt und Hammer (KPÖ) bringen folgenden Antrag ein:

BV-843435/2025, Wohnzonenwidmung für Berggasse, Schlickgasse, Türkenstrasse, Hörlgasse

Die zuständige Magistratsabteilungen werden ersucht zu überprüfen, das Gebiet, welches von Berggasse, Schlickgasse, Türkenstrasse, Hörlgasse, Währingerstrasse umrahmt ist, zur Wohnzone laut §7a der Wiener Bauordnung zu klassifizieren.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Amhof G. (FPÖ), BR Prenn (NEOS), BR Wendt (KPÖ), BRⁱⁿ Seifert-Prenn (SPÖ)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne und KPÖ angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

6. Resolutionen

Bezirksrätin Fuchs (ÖVP) bringt folgende Resolution ein:

BV-843452/2025, Senkung bürokratischer Hürden zur Kühlung von Innenräumen

Im Jahr 2024 verzeichnete Wien mehr als 50 Tropennächte – Nächte, in denen die Temperatur nicht unter 20 Grad Celsius sinkt. Es ist davon auszugehen, dass diese Zahl in den kommenden Jahren weiter steigen wird. Tropennächte, aber auch Hitzetage stellen eine zunehmende Belastung für die Bevölkerung dar, insbesondere für ältere Menschen, Kinder sowie Personen mit chronischen oder gesundheitlichen Vorerkrankungen.

Der Bezirk setzt bereits wichtige Maßnahmen zur Klimawandelanpassung um, wie etwa die Erweiterung von Parkanlagen, Verkehrsberuhigungsmaßnahmen sowie gezielte Baumpflanzungen. Diese Investitionen in die grüne Infrastruktur sind essenziell und werden langfristig zu einer Kühlung unseres Bezirks beitragen. Allerdings benötigen insbesondere Baumpflanzungen Zeit, bis sie ihre volle kühlende Wirkung entfalten können.

Gerade in den Nachtstunden ist es vielen Menschen nicht möglich, sich ausreichend zu erholen, da sich Wohnräume stark aufheizen und kaum auskühlen. Während es im öffentlichen Raum unter Tags zunehmend kühlende Angebote gibt, fehlt diese Möglichkeit in der eigenen Wohnung – besonders in dicht bebauten Stadtteilen.

Die Bezirksvertretung Alsergrund setzt sich daher für folgende Themen ein:

- Eine rasche Überarbeitung der Richtlinien für den Einbau von technischen Kühlmöglichkeiten (u.a. Wärmepumpen, Lüftungsanlagen, Klimaanlage) in Wohngebäuden, insbesondere im Hinblick auf Mietwohnungen und Wohnungen im Gemeindebau vor allem auch in Schutzzonen. Wobei wünschenswert ist, zunächst auf gelinde Mittel der Kühlung zu setzen und erst bei Ausschöpfung dieser Möglichkeiten auf Klimaanlage um einen Überhitzungseffekt in der Stadt zu vermeiden.
- Die Förderung des Einbaus von außenliegenden Verschattungsmaßnahmen, wie Außenjalousien, Rollläden oder Markisen vor allem auch in Schutzzonen soll vereinfacht werden.
- Die bestehenden bauordnungsrechtlichen Regelungen hinsichtlich ihrer Klimawandel- Tauglichkeit, insbesondere in Hinblick auf den Hitzeschutz in Wohngebäuden soll evaluiert werden. So sollen moderne Kühlungssysteme (ua. Thermische Bauteilaktivierung, Fernkälte) verstärkt forciert werden.
- Aufklärung zur Vermeidung von Überhitzung in Wohnräumen.
- Ein Maßnahmenpaket zur Unterstützung einkommensschwacher Haushalte, um leistbaren Hitzeschutz – etwa durch mobile Klimageräte oder Verschattung – soll ausgebaut werden.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Pein (SPÖ), BR Raab (ÖVP), BR Prenn (NEOS)

Beschluss:

Die Resolution wird einstimmig angenommen.

Bezirksrat Amhof G. (FPÖ) bringt folgende Resolution ein:

BV-843405/2025, „Miteinander am Alsergrund“

Die Bezirksvertretung Alsergrund spricht sich im Sinne eines „Miteinander am Alsergrund“ gegen jegliche Art von politischem Extremismus aus, egal ob von linksradikaler, rechtsradikaler, islamistischer oder sonstiger Seite. Alle in die Bezirksvertretung Alsergrund gewählten Parteien werden einander in den kommenden fünf Jahren auf Augenhöhe, möglichst wertschätzend und mit Respekt begegnen. Ideologische Ausgrenzung wie die sture Anwendung der Vranitzky-Doktrin oder gegenüber demokratisch in die Bezirksvertretung Alsergrund gewählter Parteien zu errichtende Feuermauern sind abzulehnen.

Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BRⁱⁿ Hammer (KPÖ), BR Prenn (NEOS), BR Amhof N. (FPÖ), BRⁱⁿ Hammer (KPÖ), BR Amhof G. (FPÖ, Schlusswort)

BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer und die Bezirksrät*innen Polkläsener, Riedl, Wawruschka, Höbart, Fichter-Wöß, Aufhauser und Schwendtner verlassen die Sitzung um 21:42 Uhr

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, 2 Stimmen der NEOS und KPÖ abgelehnt.

Wortmeldung: BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ)

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer schließt die Sitzung um 21:58 Uhr.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorsteherung 9 verantwortlich.

Vorsitzender der Bezirksvertretung: BR Mag. Christopher Maurer e.h.

Die Bezirksrätin: BRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Katharina Seifert-Prenn e.h.

Der Protokollführer: Rafael Schwarz e.h.